



Quelle

Nachwuchs- report #5

BERICHT AUS DEM NACHWUCHSRESORT AN VORSTAND UND MITGLIEDER DER GMW

DIE AUTORINNEN

Aktuelles

Aufnahme der Nachwuchsinitiative

Auf der Mitgliederversammlung in München 2015 wurde die personelle Umstrukturierung im Nachwuchsbereich des GMW-Vorstandes bekannt gegeben. Anja Lorenz ist nun mit mir verantwortlich für den Nachwuchsbereich der GMW und koordiniert derzeit die Nachwuchstagen. Ich selbst mache ein Praktikum bei der UN und kümmere mich um meinen eigenen Nachwuchs, weshalb das Engagement für die GMW zeitlich nicht mehr allein zu stemmen ist.

Da die Arbeit nun auf vier Schultern verteilt ist, möchten wir die komfortable personelle Situation nutzen, um uns Gedanken über weitere Angebote für den Nachwuchs unter den GMW-Mitgliederinnen und Mitgliedern zu machen.

Mehr dazu auf Seite 4.

Vorbereitung der Vorstandsklausur

Am 10.12.2015 findet in Innsbruck die Vorstandssitzung gemeinsam mit der Tagung des Steering Komitees der GMW'16 statt. Alljährlich werden bei diesem Termin die Räumlichkeiten für die anstehende Jahrestagung besichtigt, um mit dem Veranstalter ggf. Besonderheiten wie die Raumaufteilung für das Edu-Camp zu diskutieren.

Anja und ich werden als Nachwuchsvertreterinnen an der Vorstandsklausur virtuell teilnehmen, um Zeit und Ressourcen zu sparen. Traditionell werden bei diesen Sitzungen die Neuigkeiten aus den verschiedenen Ressorts berichtet und diskutiert. Da im Bereich „Nachwuchs“ die Neuigkeiten über die Nachwuchsreports regelmäßig verteilt werden, möchten wir die Zeit in der Vorstandssitzung nutzen, um zu diskutieren, wie wir die Nachwuchsförderung weiter verbessern können.



Anja Lorenz

Ich bin MOOC Makerin bei oncampus an der FH Lübeck. Ich studierte Medieninformatik an der Technischen Universität Dresden und engagierte mich anschließend an der an der Technischen Universität Chemnitz in E-Learning-Projekten mit Schwerpunkten auf Open Educational Resources, Social Media und MOOCs.



Andrea Gumpert

Ich bin wissenschaftliche Mitarbeiterin am Medienzentrum der TU Dresden, wo ich mich mit großer Leidenschaft zum Thema MOOCs und E-Portfolios arbeite und forsche. Derzeit absolviere ich ein Praktikum bei dem United Nations Institute for Training and Research in Genf, wo ich E-Learning Kurse für Zielgruppen in Entwicklungsländern designe.

JFMH14

Arbeiten an der Publikation

Die Nachwuchstagung im Juni 2014 liegt nun schon mehr als ein Jahr zurück und weiterhin wird an dem Tagungsband gearbeitet. Kleinigkeiten werden korrigiert und größere Änderungen oder Anpassungen werden in Rundmails diskutiert. Der Modus ist sehr demokratisch und partizipativ, was bei der Anzahl der HerausgeberInnen, Zeit kostet.

Dennoch konnten wir nun endlich die finale Version an das Editorial Board der Reihe „Blickpunkt Hochschuldidaktik“ schicken.

[Hier die HerausgeberInnen im Überblick:](#)

Für die Gesellschaft für Informatik, Fachgruppe E-Learning, sind die Sprecherin Prof. Dr. Ulrike Lucke sowie Dr. Holger Rohland beteiligt.

Timo van Treek und Diana Brücker, geb. Urban vertreten den Nachwuchs der



Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik.

Für die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften, Sektion Medienpädagogik, sind Valentin Dander und Franco Rau an der Herausgabe beteiligt.

Als ehemaliger Nachwuchsvorstand vertritt Jun.-Prof. Dr. Sandra Hofhues die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft gemeinsam mit Andrea Gumpert, geb. Lißner, der aktuellen Nachwuchsvertreterin.

Inhalt des Tagungsbandes zur JFMH14:

Kapitel 1: Vorwort & Einleitung

Kapitel 2: Expertenbeiträge zu Konzepten und Diskussionen

Kapitel 3: Nachwuchsbeiträge „Trendy, hip und cool“

Kapitel 4: Perspektiven des Herausgeberteams

JFMH15

Arbeiten an der Publikation

Auch für die Nachwuchstagung, die in diesem Jahr in Düsseldorf stattfand, sind die Anstrengungen zur Produktion des Tagungsbandes bereits in vollem Gange.

Nachdem in der Runde der NachwuchsvertreterInnen der Fachgesellschaften (DGHD, GMW, GI/Fachgruppe E-Learning, DGfE/Sektion Medienpädagogik) unter Beteiligung von David Meinhard (Organisator der Tagung und Herausgeber des Bandes) beschlossen wurde, dass die Verantwortlichkeit für die Publikation in diesem Jahr bei der DGfE liegt, liefern

die Gespräche mit der Zeitschrift Medienpädagogik an.

Bis Ende Januar können Beiträge eingereicht werden. Es wird in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit geben, zwischen Kurz- und Langbeitrag (4 bzw. 8 Seiten) zu wählen. Im Anschluss an die Einreichungsfrist beginnt das Mentoringverfahren, in dem Vertreter der Fachgesellschaften oder andere etablierte WissenschaftlerInnen die Beiträge begutachten und einen Verbesserungsprozess betreuen.



Neben Nachwuchsbeiträgen wird es auch wieder Expertenartikel und Texte der HerausgeberInnen geben.

Für das kommende Jahr ist vorgesehen, das Publikationskonzept zu überarbeiten, um den Abstand zwischen Tagung und Herausgabe der Publikation zu verkürzen. Ziel ist es, ein Konzept vorzulegen, wie das Publikationsverfahren gestrafft werden kann, ohne die Potenziale der engmaschigen Betreuung und Nachwuchsförderung ungenutzt zu lassen.

JFMH16

Call for Participation

Beenden wir den Rückblick auf vergangene Tagungen und schauen nach vorn: Im kommenden Jahr wird die JFMH16 an der TU Darmstadt stattfinden. Besonders erfreulich ist, dass die Tagung diesmal von einem interdisziplinären Team organisiert wird. Christoph Rensing, Franco Rau und Johannes Konert sind Ansprechpartner vor Ort und sorgen dafür, dass im kommenden Jahr wieder zwei schöne und interessante Tage stattfinden können.

Eine weitere Besonderheit ist, dass diesmal nicht (nur) auf Sponsorengelder gesetzt werden sollte, sondern wir eine Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung beantragten. Leider blieb dieser Versuch erfolglos, sodass wir auch im kommenden Jahr wieder auf Finanzierungsquellen rund um die ausragende Hochschule und die Fachgesellschaften angewiesen sind.

Die kommende Tagung wird einige Neuerungen zu den vergangenen Jahren mit sich bringen. Wir werden noch mehr Platz für innovative, offene Formate schaffen und mit spannenden Workshops den Diskurs zwischen NachwuchswissenschaftlerInnen der verschiedenen Fachdisziplinen. anzuregen.

Auch das Tagungsmotto regt zum interdisziplinären Diskutieren an:

„DIE VERMESSEN(D)E BILDUNG: MÖGLICHKEITEN UND RISIKEN DIGITAL VERNETZTER TECHNOLOGIEN“

Gemeinsam werden Themen rund um folgende Fragestellungen erörtert:

- Welche neuen Handlungsoptionen für die Gestaltung von Lehr- und Lernumgebungen eröffnen sich durch die Analyse von nutzer/innen- bzw. lerner/innengenerierten Daten“ (etwa durch Learning Analytics bzw. Educational Data-Mining)? Welche Chancen und Risiken eröffnen digi-

tale „Selbstvermessungsmöglichkeiten“ (wie z.B. Badges, Challenges oder Quantified Self) in Bildungszusammenhängen?

- Wie lassen sich Notwendigkeiten, Bedarfe und Vorgehensweisen für Vernetzung in Hochschulen/ an Bildungseinrichtungen fassen sowie theoretisch einordnen und praktisch gestalten? Was sagt die zunehmende Verwendung von vernetzten Technologien in institutionellen und universitären Lehr-Lernkontexten über das heutige Bildungsverständnis aus? Welche Hoffnungen und Versprechungen gehen mit dem Einsatz neuer Technologien in Bildungskontexten einher? Sollten angesichts von digitaler Überwachung und Kontrolle kritische Perspektivierungen gestärkt werden?
- Welche Möglichkeiten und Instrumente zur Erhebung und Analyse digitaler Daten existieren? Inwiefern können Kompetenz- und Lernmodelle mit Hilfe vernetzter Technologien erweitert und/oder verbessert werden? Oder grundsätzlicher gefragt: Was kann die Aggregation und Analyse von nutzer/innen- bzw. lerner/innengenerierten Daten auf/in digitalen Lernumgebungen über das Lernen oder die Bildung von Menschen aussagen? Wie messbar kann und soll Bildung sein?

Der gesamte Call for participation ist online abrufbar unter:

<http://jfmh16.edulog-darmstadt.de/call-for-paper/>
bzw. als pdf
http://jfmh16.edulog-darmstadt.de/wp-content/uploads/2015/11/Call_JFMH16_final.pdf

Wir freuen uns auf Deine Einreichung und Deinen Besuch in Darmstadt!

DIE ORGANISATOREN



Christoph Rensing

Ich beschäftige mich seit mehreren Jahren zusammen mit meiner Gruppe an der Technischen Universität Darmstadt mit der Konzeption, Entwicklung und Erprobung von neuartigen Anwendungen und Technologien im E-Learning. Momentaner Schwerpunkt meiner Forschung sind Mechanismen zur automatischen Anpassung der Lernangebote an den aktuellen Kontext des Lernenden.



Franco Rau

Seit 2013 bin ich wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich „Allgemeine Pädagogik und Medienpädagogik“ an der TU Darmstadt. Zuvor absolvierte ich ein Lehramtsstudium an der Universität Potsdam und arbeitete in E-Learning-Projekten für die Lehrstühle „Medien und lebenslanges Lernen“ und „Didaktik der Physik“.



Johannes Konert

Ich bin Professor für Web Engineering und Beauftragter für Nachwuchsförderung der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik e.V. Am liebsten erforscht ich die Nutzung von Social Media zur Vernetzung Lernender.

Weitere Neuigkeiten aus dem Nachwuchsresort

In eigener Sache

Als erstes möchten wir mitteilen, dass der Nachwuchsband zur JFMH13 im Druck ist. Für diesen, vom Waxmann-Verlag verlegten Band wurde erstmals das Mentoring-Verfahren eingesetzt.

Neben der Betreuung der Nachwuchsbände und -tagungen, sowie dem EduCamp auf der Jahrestagung möchten wir weitere Angebote schaffen, um junge WissenschaftlerInnen/-praktikerInnen untereinander zu vernetzen.

Im Vorstand werden wir über folgende mögliche Aktivitäten diskutieren:

- Nachwuchssurvey: Bedarfe und Wünsche festzustellen
- Social Media Präsenz erhöhen, eigene Kanäle für den GMW-Nachwuchs
- Bildung von themenspezifischen Arbeitsgruppen

Wir sind natürlich offen für Eure Ideen und Hinweise, wie wir – gemeinsam mit Euch – die Angebote im Nachwuchsbereich erweitern können.

Termine & Ankündigungen

Zwischen Baum und Borke- Nachwuchswissenschaftler/innen im Spannungsfeld von Anwendungsorientierung und Hochschulforschung.

Eine gemeinsame Tagung von hochschuldidaktischen Fachgesellschaften, die sich speziell der Thema der persönlichen fachlichen Verortung der NachwuchswissenschaftlerInnen rund um den Qualitätspakt Lehre oder anderen Hochschulentwicklungsprojekten widmet. Unter anderem ist Ziel der Tagung die handlungsorientierten und die Forschungsorientierten Perspektiven zusammenzuführen und miteinander zu verschränken.

Save the Date: 10./11.3.2016

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ)

Den Call findet Ihr hier: http://www.dghd.de/newsletter/CfP_-_Tagung_der_Netzwerkinitiative.pdf

#OERde16 – OER-Atlas 2016

Teilnahme am OER Festival: Derzeit läuft der Call for participation für das Open Educational Resources Festival, welches vom 28.2. bis 1.3.2016 in Berlin (und im Internet) stattfindet.

Den Call findet Ihr hier: <http://open-educational-resources.de/16/cfp/>

OER Atlas: Täglich, ja sicher stündlich entstehen neue offene Lernressourcen und werden auf verschiedenste Plattformen hochgeladen. Im OER Atlas sollen diese einheitlich erfasst und katalogisiert werden. Die Publikation wird einen aktuellen Überblick über die OER-Landschaft im deutschsprachigen Raum bieten. Die Daten zu Akteuren und Projekten werden in Zusammenarbeit mit dem Projekt OER World Map (gefördert von der Hewlett Foundation) erhoben. Im Frühjahr kommenden Jahres werden die Ergebnisse in einer interaktiven Datenbank der OER World Map und als Buch veröffentlicht, beides selbstverständlich frei lizenziert weternutzbar (CC BY 4.0).

Weitere Informationen hier: <http://open-educational-resources.de/16/atlas/>



Der Vorstand der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft wünscht allen Mitgliederinnen und Mitgliedern sowie allen Medieninteressierten ein besinnliches Weihnachtsfest.

